

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

Freitag 10.11.2017 um 17:30 Uhr
Dienstag 14.11.2017 um 18:30 Uhr
Freitag 17.11.2017 um 17:30 Uhr
Dienstag 21.11.2017 um 18:30 Uhr
Samstag 25.11.2017 um 14:00 Uhr
Dienstag 28.11.2017 um 18:30 Uhr

TICKETS:

Eintritt nur nach vorheriger Anmeldung. Der Eintritt ist frei (um Spenden für die Strafgefangenenhilfe e.V. wird gebeten). Die Vorstellung dauert ca. **60 Minuten**.

ANMELDUNG:

Anmelden können Sie sich bis zwei Tage vor der Vorstellung, solange es freie Plätze gibt, im Internet unter: www.knastkultur.de/tickets.

EINLASS:

Nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises. Kommen Sie bitte ca. **30 Minuten** vor Beginn der Vorstellung zur Pforte der JVA und lassen sie bitte alles außer dem eventuellen Spendengeld und dem Ausweis zu Hause.

KONTAKT:

Dirk Harms - Gillstr. 1 - 59239 Schwerte
Telefon: 02304 756-154
E-Mail: theaterlaborschwerte@yahoo.de

THEATERLABOR SCHWERTE

STÜCK 14

JUDAS



VON

LOT VEKEMANS

ÜBERSETZER: E. PIEPER/C. BALS

AUFFÜHRUNGSRECHTE BEI GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS GMBH

JVA SCHWERTE
GILLSTRASSE 1
58239 SCHWERTE



Kultur- und
Weiterbildungs-
Betrieb



THEATERLABOR SCHWERTE
STÜCK 14

JUDAS

VON
LOT VEKEMANS

ÜBERSETZER: E. PIEPER/C. BAIS

AUFFÜHRUNGSRECHTE BEI GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS GMBH

Nach dem Judas aus der Stimmung des beginnenden 19. Jahrhunderts und der Perspektive der tief-katholischen Tradition Portugals folgt nun ein weiterer „Judas“.

Dieses Stück wirft sein Licht auf diese Gestalt aus der Gegenwart und der protestantisch liberalen Tradition der Niederlanden. Die niederländische Autorin Lot Vekemans (*1965) schrieb 2007 dieses Ein-Personenstück, das im Jahr 2012 unter der Regie von Johan Simons seine deutsche Erstaufführung an den Deutschen Kammerspielen in München erlebte. Seitdem wurde es an vielen Bühn-

en gespielt, u.a. auch 2013 im Rahmen der Autorentage des Deutschen Theaters in Berlin.

Judas tritt in diesem Stück selbstbewusst auf, erzählt Ereignisse, die niemand weiß, außer Jesus und er. Und wieder erscheinen die Ereignisse von Karfreitag und Ostern in einem neuen Licht.

Das Theaterlabor Schwerte geht hierbei noch einen besonderen Weg. Die eine, innere Stimme der Figur weicht einer Mehrzahl innerer Stimmen, die mal chorisch, mal einzeln sprechen, in Dialog mit sich selber und mit den Gästen treten.

